

Thema: Universität Salzburg

Autor: k.A.

Erste Salzburger Vorlesung

Das Rektorat der Universität Salzburg hat gemeinsam mit der Stadt Salzburg eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: Die Salzburger Vorlesungen.

Bei den „Salzburger Vorlesungen“ werden herausragende Persönlichkeiten des intellektuellen Lebens zu brisanten Themen unserer Gesellschaft Stellung nehmen und aktuelle Probleme analysieren. Universität und Stadt Salzburg wollen damit einen Beitrag zum öffentlichen Diskurs leisten.

Zur ersten Salzburger Vorlesung und dem anschließenden Umtrunk sind ganz besonders die Leser der Salzburger Nachrichten eingeladen.

Dan Diner zu Gast

Als Gastdozent wurde Universitätsprofessor Dan Diner aus Jerusalem eingeladen. Er referiert zum Thema „Verwandlungen. Über Gedächtnisbilder vom Zweiten Weltkrieg.“. Die Vorlesung findet am kom-

menden Donnerstag, 14. Mai 2009, um 19.00 Uhr an der Universität Salzburg, Kapitelgasse 4, im Hörsaal 230 statt.

Mit Dan Diner konnte ein international anerkannter Experte für die Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Naher Osten und Nationalsozialismus gewonnen werden.

Internationale Reputation

Diner lehrt in Deutschland und Israel: Er ist Professor an der Hebrew University of Jerusalem und Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig sowie seit 1999 Direktor des Simon Dubnow Instituts für jüdische Geschichte und Kultur in Leipzig.

Diner wuchs in Israel und Deutschland auf, studierte

Einladung

Erste Salzburger Vorlesung

Die Universität Salzburg lädt die Leser der Salzburger Nachrichten zur ersten Salzburger Vorlesung ein.

Begrenzte Platzanzahl.

Anmeldung mit Angabe der Personenzahl bis 12. Mai unter www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen

oder Tel: 0662-8044-2071

Parkmöglichkeit zum Sondertarif in der Mönchsberggarage.

Wir locken Ihren Parkschein.



Hier findet die erste „Salzburger Vorlesung“ statt: Universität Salzburg, im Hörsaal 230, Kapitelgasse 4 .
Bild: SN/SCHNEINAST

Rechtswissenschaften, Orientalistik und Sozialwissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er war von 1980 bis 1985 Professor für Moderne Arabische Geschichte an der Universität Odense (Dänemark).

1985 erhielt er einen Ruf an den Lehrstuhl für Außereuropäische Geschichte an der Universität Essen. Diner ist Ordentliches Mitglied der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig.

Dan Diner veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere des Nahen Ostens und der Geschichte Deutschlands mit dem Schwerpunkt Nationalsozialismus, wie zum Beispiel:

☆ Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung

des Holocaust. Toldot Reihe, Band 7, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007

☆ Versiegelte Zeit. Über den Stillstand in der islamischen Welt, Berlin: Propyläen 2005.

☆ Gedächtniszeiten. Über jüdische und andere Geschichten, München: C.H. Beck 2003.

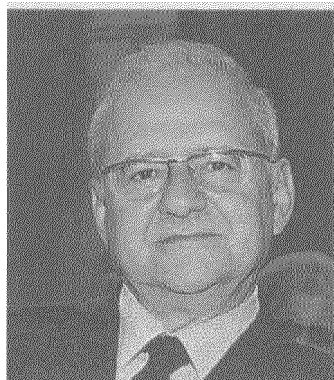
☆ Feindbild Amerika. Über die Beständigkeit eines Ressentiments, Berlin: Propyläen 2002.

☆ Beyond the Conceivable. Studies on Germany, Nazism and the Holocaust, Berkeley 2000.

☆ Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München: Luchterhand 1999.

☆ Der Krieg der Erinnerungen und die Ordnung der Welt, Berlin: Rotbuch 1991.

☆ Kreisläufe. Nationalsozialismus und Gedächtnis, Berlin: Berlin Verlag 1995.



Universitätsprofessor Dan Diner hält am kommenden Donnerstag an der Universität Salzburg die Vorlesung: Verwandlungen. Über Gedächtnisbilder vom Zweiten Weltkrieg. Bild: SN/UNIVERSITÄT SALZBURG

Dieser Text ist jüngst erschienen in der Salzburger Internet-Kulturtageszeitung <http://www.drehpunktkultur.at>.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr DrehPunktKultur-Team

Salzburger Vorlesungen

30/04/09 Das Rektorat der Universität Salzburg hat gemeinsam mit der Stadt Salzburg eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: die Salzburger Vorlesungen. Dabei werden herausragende Persönlichkeiten des intellektuellen Lebens zu brisanten Themen unserer Gesellschaft Stellung nehmen und aktuelle Probleme analysieren, meldet das Rektorat. Man wolle damit einen Beitrag zum öffentlichen Diskurs leisten. Erster Vortragender ist Dan Diner (Jerusalem), ein international anerkannter Experte für die Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Naher Osten und Nationalsozialismus. Diner lehrt in Deutschland und Israel: Er ist Professor an der Hebrew University of Jerusalem und Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig sowie Direktor des Simon Dubnow Instituts für jüdische Geschichte und Kultur in Leipzig (seit 1999). Er wird zum Thema Verwandlungen. Über Gedächtnisbilder vom Zweiten Weltkrieg sprechen. Donnerstag, 14. Mai, 19 Uhr, Universität Salzburg, Kapitelgasse 4, Hörsaal 230. **(Universität)**